



zwar ganze 150 Mark. Insgesamt kostete der Turm 22.000 Mark.

Den Bauplatz hatte damals die Gemeinde Fellbach unentgeltlich zur Verfügung gestellt, ebenso auch die Sandsteine vom Steinbruch auf der Höhe. Dafür heute noch herzlichen Dank!

Der 27 m hohe Turm konnte am 7. Oktober 1896 festlich eingeweiht werden.

Die anfangs aus Holz gebaute Schutzhütte neben dem Turm wurde 1930 durch eine in massiver Bauweise ersetzt, die seither zu Ehren des ersten Ortsgruppen-Vorsitzenden „Anton-Entress-Hütte“ genannt wird.

Wenn man nach 155 Stufen die Plattform betritt, hat man einen faszinierenden Rundblick über nahezu das ganze württembergische Unterland: im Westen der Stuttgarter Kessel, im Nordwesten



Strom- und Heuchelberg, davor der Asperg, im Norden das Neckarbecken, die Berglen und in weiterer Ferne die Löwensteiner Berge. Im Nordosten ist der Welzheimer Wald zu erkennen. Nach Osten erstreckt sich der Schurwald und von Osten nach Südwesten zieht sich der Albtrauf. Gut erkennbar sind hier die Teck, der Hohenneuffen, die

Achalm und der Hohenzollern. Unsere neuen Anzeigetafeln auf der Plattform erklären die ganze Rundumsicht.

Er ist der Stolz der Ortsgruppe und nur fünf Jahre jünger als diese, denn im Jahr 2016 feierten wir das Jubiläum:

120 Jahre Kernenturm

Der Turm ist seit jeher ständig offen, trotzdem wurde früher für Nichtmitglieder des Vereins ein Eintrittsgeld von 10 Pfennig verlangt. Das Verkaufen von Eintrittskarten wurde schon längst durch eine Spendenkasse ersetzt, die durchaus ein erfreuliches Ergebnis erbringt. Wenn die gespendeten Einnahmen der letzten 13 Jahre zu Grunde